

Die Akzeptanz war sofort gegeben

Praxislösung Mit der Einführung einer neuen Telematiklösung konnte die Reinert Logistic GmbH & Co. KG ihre Geschäftsprozesse weiter optimieren - und sich gleichzeitig auf die Erfüllung zukünftiger Anforderungen vorbereiten

Schon frühzeitig hat die Reinert Logistic GmbH & Co. KG aus Schleife die Bedeutung der Telematik erkannt. Damals bestand die Hauptanforderung in der Übertragung von Fahrzeugpositionen und dem Austausch von Textinformationen zwischen Fahrern und Disponenten. Schon bald stellte sich jedoch heraus, dass die funktionellen Anforderungen im Hause Reinert deutlich höher liegen.

Grund genug für Unternehmenschef Rene Reinert, eine Arbeitsgruppe für die Einführung einer umfassenden Telematiklösung ins Leben zu rufen. "Wichtig war für mich, dass die Telematikdaten in unsere vorhandene Logistiksoftware integriert werden konnten." Reinert setzt die Software C-Logistic der C-Informationssysteme GmbH aus Wurzen ein.

Mit dieser Vorgabe erstellte die Arbeitsgruppe die Basis des Pflichtenhefts - mit folgenden Schwerpunkten:

- ① Die Kommunikation zwischen Disponent und Fahrer muss vereinfacht werden.
- ② Das System muss Planungshilfen für die Disposition liefern.
- ③ Die Telematikdaten müssen auch nachgelagerten Abrechnungs- und Controllingprozessen sowie dem Informationsaustausch mit den Kunden dienen.



Im Juli wurden die ersten Lkw mit Endgeräten ausgerüstet



Das Mautmodul vergleicht die eigenen Telematik-Daten mit denen von Toll Collect

Suche nach geeigneten Lösungen

Bei der Auswahl des geeigneten Systems kam es neben der Integrationsfähigkeit vor allem auf die Höhe der zu erwartenden Kommunikationskosten und die Art beziehungsweise die Zukunftsfähigkeit der Datenübertragung an. Die Entscheidung fiel auf die Euro Telematik AG aus Ulm.

Als im Juli 2005 die ersten Fahrzeuge mit den Endgeräten ausgerüstet und die Schulungen der Fahrer und Disponenten durchgeführt waren, startete der Probetrieb für die Disposition.

Schon nach den ersten in C-Logistic geplanten und an die Telematik übergebenen Aufträgen wurden die positiven Effekte deutlich. Dies betraf sowohl die Arbeitsweise in der Disposition, die Übermittlung kompletter Auftragsdaten, die Überwachung der Tourenabwicklung bis zur automatischen Rückmeldung anhand der übermittelten Telematikdaten.

Aufbauend auf diesen positiven Erfahrungen, wurden in den folgenden zwei Monaten insgesamt 140 Fahrzeuge mit den Telematik-Endgeräten ausgerüstet. "Die Akzeptanz bei den Disponenten war sofort gegeben, da eine deutliche Arbeitsentlastung festzustellen war. Aber auch unter den Fahrern ist die positive Resonanz zu spüren, was sich unter anderem in deren Vorschlägen zur Optimierung der Abläufe zeigt", so Projektmanager Ronny Wandelt.

Mit der Verbesserung der Arbeitsabläufe konnte auch ein Beitrag zur Kostenkontrolle geliefert werden. Neben der Faktura und dem Fuhrparkmanagement bietet C-Logistic Werkzeuge, die für einen solch umfangreichen Fuhrpark unerlässlich sind.

Von der Werkstattverwaltung bis zu den Tankdaten verschiedener Tankkartenanbieter werden bereits Daten zur Kostenrechnung im System verwaltet. Durch das Mautmodul bot sich ein Abgleich der Daten von Toll Collect und der Telematik an.

Mit geringem Aufwand lassen sich die Toll Collect-Fehlbuchungen nun schnell feststellen. Die Ermittlung der Abweichungen zu den in der Disposition kalkulierten Mautkosten und der Vergleich des tatsächlichen Tourverlaufs mit den geplanten Touren sind weitere Aspekte zur Kostenkontrolle.

Mit der nächsten Ausbaustufe will Reinert eine zusätzliche Entlastung der Fahrer und eine Reduzierung der Transportkosten durch die Integration einer Navigationssoftware erreichen. Weiter hin ist eine Nutzung der Telematikdaten im Personalabrechnungssystem geplant.



"Wichtig war für mich, dass die Telematikdaten in unsere vorhandene Logistiksoftware integriert werden konnten."

Rene Reinert, Reinert Logistic